

## Postulat 396

### Sentimattstrasse als Fussgängerzone

Jules Gut vom 27. August 2024

Bei der damaligen Markierung der Sentimattstrasse als «kombinierter Fuss- und Veloweg» war das Verkehrsaufkommen überschaubar. Ab und an ein Velo, notabene ohne elektrische Unterstützung. Es herrschte ein friedliches Miteinander.

Mittlerweile hat sich die Ausgangslage völlig verändert. An einem «normalen» Arbeitstag fahren auf der Sentimattstrasse die Velos im Sekundentakt vorbei. Ein Miteinander von Fussgängern und Velofahrern ist schlicht nicht mehr möglich. Insbesondere seit sich die Anzahl der «schnellen» Velos mit bis zu 40 km/h vervielfacht hat, ist es mitunter fast schon lebensgefährlich, sich zur Pendlerzeit auf der Sentimattstrasse als Fussgänger aufzuhalten.

Die Zeit der «kombinierten Fuss- und Velowege» ist vorbei, insbesondere wenn es eine gute und sichere Alternative gibt.

Der Stadtrat wird gebeten, die Sentimattstrasse – auf dem Abschnitt zwischen Einmündung Sentiweg und Querung St.-Karli-Brücke – für den Veloverkehr klar und deutlich zu sperren (insbesondere auch baulich), so dass der Weg entlang der Reuss zukünftig für den Fussgängerverkehr freigespielt werden kann. Der Veloverkehr ist ausschliesslich via Dammstrasse zu führen.